



## DIE INSCRIFTEN DER STADT REGENSBURG

IV. Das Kollegiatstift  
Unserer Lieben Frau  
zur Alten Kapelle



Einladung zur Buchpräsentation

DIE INSCRIFTEN  
DER STADT REGENSBURG  
IV. DAS KOLLEGIATSTIFT  
UNSERER LIEBEN FRAU  
ZUR ALTEN KAPELLE



- An der Präsentation in der Alten Kapelle in Regensburg, am 12. Oktober 2023, um 17.00 Uhr nehme ich teil.
- Ich bringe noch \_\_\_ weitere Person(en) mit.
- Bitte reservieren Sie mir den Band im Rahmen der Präsentation zum Sonderpreis von EUR 55,-. Wenn ich ihn nicht abhole, wird er mir zu diesem Preis zzgl. EUR 4,50 Versandkosten zugeschickt.

Name:

Anschrift:

Um Antwort per E-Mail ([inschriftenkommission@di.badw.de](mailto:inschriftenkommission@di.badw.de))  
oder per Post wird gebeten.  
Vielen Dank!

Bitte  
ausreichend  
frankieren

An die  
Bayerische Akademie der  
Wissenschaften  
Inschriften-Projekt  
Alfons-Goppel-Str. 11  
80539 München

Im Rahmen des Inschriften-Werks der Deutschen Akademien und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ist im Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden in der Reihe „Die Deutschen Inschriften“ als 110. Band erschienen:

## DIE INSCRIFTEN DER STADT REGENSBURG IV. DAS KOLLEGIATSTIFT UNSERER LIEBEN FRAU ZUR ALTEN KAPELLE

gesammelt und bearbeitet von Walburga Knorr  
und Werner Mayer.

Für den Druck ergänzt von Ramona Baltolu  
und Christine Steininger.

## Die Inschriften der Stadt Regensburg. IV. Das Kollegiatstift Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle

(Die Deutschen Inschriften, Band 110, Münchener Reihe 21. Band)

gesammelt und bearbeitet von Walburga Knorr und Werner Mayer.  
Für den Druck ergänzt von Ramona Baltolu und Christine Steininger.

2023. 314 S. sowie 34 Tafeln mit 100 farbigen Abb.,  
Ln. mit Schutzumschlag, EUR 69,- (978-3-7520-0715-2)

Der Band wird

am Donnerstag, 12. Oktober 2023,  
um 17.00 Uhr

in der Alten Kapelle, in Regensburg  
der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dazu laden ein:

**Prof. Dr. Markus Schwaiger**

Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften  
München

**Prälat Robert Thummerer**

Dekan des Kollegiatstift Unserer Lieben Frau zur Alten  
Kapelle

**Prof. Dr. Bernd Päffgen**

Vorsitzender des Ausschusses des Projektes für die Herausgabe  
der deutschen Inschriften des Mittelalters und der frühen  
Neuzeit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften  
München

**Prof. Dr. Michael F. Zimmermann**

Vorsitzender des Beirates des Projektes für die Herausgabe  
der deutschen Inschriften des Mittelalters und der frühen  
Neuzeit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften  
München

**Ursula Reichert**

Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden

Der Band ist der vierte Teil der Inschriftenedition der Stadt Regensburg. Nach den bereits erschienen Beständen der Minoritenkirche und des Domes widmet sich diese Publikation den Inschriften des Kollegiatstiftes Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle. Sie umfasst nicht nur die Kirche selbst sondern auch Objekte in den angrenzenden Kapellen, dem Kreuzgang, den unmittelbaren Stiftsgebäuden sowie der Pfarrkirche St. Kassian. Das 875 von Ludwig dem Deutschen gegründete und 1102 von Heinrich II. wiedererrichtete Kollegiatstift Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle ist eine der ältesten, bis heute bestehenden Institutionen der Stadt. Als zum Bistum Bamberg gehöriger Exklave kommt der Alten Kapelle eine Sonderstellung zu. Zu den ältesten Inschriften zählen die Glocken auf dem Turm der Alten Kapelle, die eines der ältesten erhaltenen Glockenensembles Bayerns (1247) darstellen. Die Stiftskirche sowie der Kreuzgang beherbergen zahlreiche Grabdenkmäler der Kanoniker ab dem 15. Jahrhundert, darunter auch Werke namhafter Bildhauerwerkstätten wie die der Roritzer. Daneben gibt es eine ganze Reihe an Inschriften des Totengedenkens für Regensburger Bürgerfamilien. Hierzu zählen die ältesten im Original erhaltenen Artefakte noch aus dem 14. Jahrhundert. Besonders tritt die Familie der Zant hervor, die eine eigene Kapelle stiftete und durch zwei Bauinschriften belegt ist. Die lange Tradition als Bestattungsort spiegelt die reiche kopiale Überlieferung in einer von Elias Eppinger stammenden Abschriften des späten 16. Jahrhunderts wider. Ein Tragaltar des 12. und ein Pedum sowie ein Standkreuz des 16. Jahrhunderts bezeugen den ehemals großen im Dreißigjährigen Krieg verlorenen Kirchenschatz.

Der Band kann im Rahmen der Präsentation von den Mitgliedern der regionalen Geschichts- und Heimatvereine zum Sonderpreis von EUR 55,- erworben werden.